

heit Studiosus. Er wurde hier in Budissa am 11. Jun. 1773 unserm berühmten Stadtphysikus Herrn D. Friedrich Ludolph Meißel, und Frau Margaretha Elisabeth geb. Compassin geboren. Anfänglich unterwies ihn sein Hr Vater, und im 9. Jahre kam er auf das hiesige Gymnasium, wo er durch natürliche Fähigkeiten und Fleiß schon in den frühesten Jahren glückliche Fortschritte in den Wissenschaften machte; besonders hatte die höhere Mathematik und Mechanik so viel Reiz für ihn, daß er ihnen seine Erholungsstunden widmete. Ostern 1790 bezog er die Universität Leipzig, wo er das Studium der Arzneygelahrtheit wählte. Nach einer ziemlich überstandnen Augenkrankheit that er, auf Anrathen seines Arztes, in den Osterferien eine Reise ins Erzgebirge, wo er nach einigen Wochen, von einem hitzigen Fieber überfallen, krank nach Leipzig zurückkehrte, und am 14ten Tage sein thätiges hoffnungsvolles Leben, in dem frühen Alter von 17 Jahren, 11 Monaten und 15 Tagen sanft endete. Seine Gebeine wurden am 29. dess. unter Begleitung seiner Landsleute, welche auch ein schönes Gedicht auf seinen Tod haben drucken lassen, auf dem Johannis Kirchhofe in Leipzig zur Ruhe gebracht.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 3. Jun. Se. Kurfl. Durchl. haben dem zeitlichen Stiftskanzler zu Zeitz und Viceoberhofrichter, Herrn Heinrich Ferdinand von Jedtwitz, die Stelle eines Vicepräsidenten in Dero Appellationsgerichte gnädigst übertragen.

Am 1. d. rückten die beiden in Dresden in Garnison gestandenen Infanteriereg-

menter Kurfürst und Prinz Klemens aus, und giengen nach ihren Standquartieren; dagegen rückten von den drey Infanterieregimentern; Prinz Anton, Prinz Gotha und von Langenau, von jedem ein Bataillon wieder auf ein Jahr zur Garnison daselbst ein.

In Kreynitz geschah am 27. April die Vermählung des hochwohlgebornen Herrn Carl Wolfgang Maximilian von Belck, Kurfürstl. Sächs. Hofraths und Kreisamtmanns zu Meissen, mit der hochgebornen Gräfin Henriette Friederike Wilhelmine von Seydenitz.

Dresden, am 9. Juny Den 3. d. ist in unserer Neustadt, leider wieder ein beträchtlicher Diebstahl verübet worden. Die entwendeten Sachen sind größtentheils Pretiosa und rare Münzen gewesen, deren Werth man auf 6000 Thlr. schätzt. — In der Hilscherschen Buchhandlung allhier ist aus Wien ein Kupferstich von Hohenlechners Kunsthandlung angekommen; es ist 14½ Zoll lang und 12 Zoll hoch, und stellt die vor kurzem erfolgte Zusammenkunft der Kaiserl. Königl. und Herzogl. Personen vor, welche sich alle durch Ähnlichkeit auszeichnen. Es sind deren 23, als: 1.) Kaiser Leopold II. 2.) Gemalin, 3.) König von Neapel, 4.) Gemalin, 5.) Prinz Albert, Herzog zu Sachsen Teschen, 6.) Gemalin, 7.) Prinz Anton zu Sachsen, 8.) Gemalin, 9.) Erzherzog Franz, 10.) Gemalin, 11.) Erzherzog Ferdinand, Großherzog von Toscana, 12.) Gemalin, 13.) Erzherzog Carl Ludwig, 14.) Erzherzog Alexander, Palatinus von Ungarn, 15.) Erzherzog Joseph Anton, 16.) Erzherzog Anton Victor, 17.) Erz. Johann Baptis-  
sta,